



Pressemitteilung

## **NRW - Mobile Innovationen im Quadrat**

### **IKT-Impulse: Die Gewinner des Wettbewerbs "IKT.NRW" sind gefunden – Projektvolumen beträgt fast 19 Millionen Euro**

17. Februar 2009

Joachim Neuser  
Pressesprecher  
Telefon 0211 837-2417  
joachim.neuser@mwme.nrw.de  
[www.mwme.nrw.de](http://www.mwme.nrw.de)

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW teilt mit:

Düsseldorf/Barcelona: Die Gewinner des Wettbewerbs Informations- und Kommunikationstechnologie „IKT.NRW“ stehen fest. Eine unabhängige Jury - bestehend aus hochrangigen Vertretern der Wissenschaft und der Wirtschaft - hat die innovativsten Verbundprojekte zur Förderung empfohlen.

### **Innovation und wissensbasierte Wirtschaft – Fast 19 Millionen Euro „im Topf“**

Von mobilen Innovationen bis hin zu flexiblen Sensortechnik - die Gewinner des Wettbewerbs "IKT.NRW" zeigen einmal mehr, dass das Land Nordrhein-Westfalen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie stark aufgestellt ist. Aus insgesamt 58 Einreichungen wurden 17 Gemeinschaftsprojekte ausgewählt und zur Förderung empfohlen. Mit insgesamt fast 19 Millionen Euro Fördermitteln des EU-NRW Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“ (EFRE) steht den Gewinnern eine langfristige Perspektive für die Umsetzung ihrer Projekte zur Verfügung.

Ziel des Wettbewerbes ist es, durch die Förderung der besten Projektideen einen maßgeblichen Beitrag für die Wettbewerbs- und die Innovationsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zu leisten. Es geht um die Förderung von Kooperationen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neue Ideen und Innovationen sollen hierbei schneller als bisher in marktfähige Anwendungen überführt werden.

## **Mobile Kommunikation: Neue Geschäftsmodelle gesucht**

Im Bereich der mobilen Kommunikation nimmt Nordrhein-Westfalen eine europäische Spitzenposition ein. Die starken Veränderungen der Branche – Marktsättigungstendenzen, Preisdruck und Konvergenz – haben zu tiefgreifenden Marktveränderungen geführt. Für Nordrhein-Westfalen ergeben sich aber gerade hierdurch Chancen, die Vernetzung in der Branche nachhaltig voranzutreiben. Kooperationsprojekte generieren neue Produkte und Dienstleistungen, die die Clusterbildung im Bereich mobiler Kommunikation, Information, Unterhaltung und Mediennutzung verstärken. Insbesondere die technologische Weiterentwicklung von Distributionsplattformen zum Vertrieb von Software und anderen Inhalten für mobile Geräte stellt eine große Chance dar.

Zu den Gewinnern des Wettbewerbs IKT.NRW zählt beispielsweise das Projekt „Regio mobile“. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Regio-Portals für mobile Kommunikations-, Informations-, und Contentservices – eine neue Mobile Publishing Strategie mit langfristigen Perspektiven.

Speziell auf dem Gebiet der mobilen Anwendungen öffnen sich neue Märkte: Innovative mobile Außendienst-Lösungen, z.B. für Servicetechniker und Wohnungswirtschaft haben ein großes wirtschaftliches Entwicklungspotential. Der Wettbewerbsbeitrag „GIFMe“ entwickelt z. B. eine Plattform für mobile Geoinformations- und Facility-Management-Dienste.

Im stark wachsenden Bereich der Medizintelematik ist das Projekt „Mobile Be for Care (MB4C)“ zur Förderung vorgeschlagen, welches den Einsatz von standardisierter ZigBee-Funktechnologie zur Betreuung von Demenzkranken zum Ziel hat.